

Presseveröffentlichung | WAZ Bottrop | 10. Mai 2017

Wenn Leiste, Zwerchfell oder Bauchdecke bricht

WAZ-Medizinforum widmet sich der Diagnose und Behandlung von so genannten Hernien

Hernie ist der medizinische Fachbegriff für eine bestimmte Art von Bruch. Um den Bruch von Leiste, Zwerchfell und Bauchdecke geht es auf dem nächsten WAZ-Medizinforum im Knappschaftskrankenhaus.

Hernien gehören zu den Krankheiten, mit denen sich Chirurgen am häufigsten befassen. Sie tritt öfter im Kindesalter und zwischen dem 40. und 50. Lebensjahr auf. Männer beziehungsweise Jungen sind achtmal häufiger betroffen als Frauen und Mädchen.

Entstehung der Brüche

Die Brüche entstehen, wenn es eine Schwachstelle in den tragenden Bauchwandschichten gibt. Das Bauchfell überzieht als dünne Hautschicht Darm, Leber, Magen, Milz und die innere Bauchwand. Es sorgt dafür, dass sich die Bauchorgane gegeneinander verschieben können. Tritt Bauchfell durch eine Muskellücke aus dem Bauchraum, entsteht

ein Bruchsack, und Bauchorgane können nach außen gelangen. Etwa vier Prozent der Bevölkerung erkranken in ihrem Leben einmal an einem solchen Bruch. Je nach dem Ort des Auftretens unterscheidet man mehrere Hernienarten.

Auf dem WAZ-Medizinforum wird Chefchirurg Dr. Jörg Celesnik zum Einstieg die Geschichte der

Bruchbehandlung vorstellen. Von ihm, der Chefärztin Dr. Svenja Hennigs sowie dem leitenden Oberarzt, Dr. Bernhard Limper, erfahren die Zuhörer etwas die Ursachen, Symptome und Therapie beim Leistenbruch, Bauchdeckenbruch und Zwerchfellbruch. Dabei wird ein Blick auf den neuesten Stand der Medizintechnik geworfen.



Der Chefarzt der Chirurgie am KKH, Dr. Jörg Celesnik, und weitere Experten stellen das Thema Leisten-, Zwerchfell- und Bauchdeckenbrüche vor.

FOTO: H. JUNG/ARCHIV

„Wir können zu jedem Bereich auch kurze Video-Sequenzen von den Operationen zeigen“, kündigt Dr. Celesnik an. Außerdem gibt ein kürzlich behandelter Patient seine Erfahrungen wieder, so dass das Publikum am Ende des etwa zweistündigen Forums einen umfangreichen Eindruck von diesem medizinischen Fachgebiet erhalten hat.

Wie gewohnt können die Zuhörer zwischen den Referaten ihre Fragen an die Experten richten. Gelegenheit zum Austausch gibt es noch beim abschließenden Imbiss, den das Knappschaftskrankenhaus den Gästen ebenfalls wieder anbietet.

i WAZ-Medizinforum am Donnerstag, 18. Mai, um 18 Uhr im Park-Café des Knappschaftskrankenhauses an der Osterfelder Straße 157. Die Anzahl der Plätze ist begrenzt. Sichern Sie sich daher noch heute Ihre kostenlose Teilnahme unter **0201 / 804 - 80 58.**